



Stiftung gegen Gewalt an  
Frauen und Kindern

Medienmitteilung vom 21. Januar 2020

## Feuer und Flamme gegen Gewalt an Frauen und Kindern

**1980-2020: 40 Jahre nach der Eröffnung des ersten Frauenhauses im Kanton Bern feiert die Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern am 23. Januar 2020 den 40. Jahrestag ihrer Gründung. Dies nimmt sie zum Anlass, auf ihre turbulenten Anfänge zurückzublicken und einen Blick in die Zukunft zu wagen. Ist eine Gesellschaft ohne Gewalt überhaupt denkbar? Ob als Utopie oder Richtschnur für die Zukunft – die Stiftung und mit ihr viele andere AkteurInnen sind gestern wie heute Feuer und Flamme in ihrem Engagement gegen Gewalt an Frauen und Kindern.**

Die Stiftung hat sich für ihr 40-jähriges Bestehen gleich mehrere Wünsche erfüllt: Ihre Anliegen und Angebote besser sichtbar zu machen und über das Jubiläum hinaus einen Mehrwert zu schaffen. Das wichtigste Ziel ist jedoch, allen zu danken, die sie auf dieser turbulenten Reise begleitet haben. Seien es Betroffene, die ihr das Vertrauen geschenkt haben, seien es Personen aus der Pionierphase, die die Stiftung als Freiwillige oder Mitarbeiterinnen unterstützt haben, seien es Gönnerinnen und Gönner, Mitglieder von Behörden und verwandten Institutionen, Fachpersonen und allen Menschen aus der Zivilgesellschaft, die gegenüber Gewalt an Frauen und Kindern dieselbe Haltung vertreten: Sie muss effizient verhindert und Betroffene müssen adäquat und nachhaltig beraten, begleitet und geschützt werden.

### Programm im Jubiläumsjahr 2020

Der Stiftungsrat will mit folgenden Anlässen danken, debattieren und sensibilisieren:

- **Ausstellung Polit-Forum Bern** im Käfigturm zum Thema «Feuer und Flamme für eine Gesellschaft ohne Gewalt». 16. April bis 2. Mai 2020.
- **Vernissage mit Podiumsdiskussion 16. April 2020, 18.30h** im **Polit-Forum Bern** im Käfigturm zum Thema «Gesellschaft ohne Gewalt- Utopie oder Zukunft?». Impulsreferat von Nationalratspräsidentin Isabelle Moret. Es diskutieren Andrea Gisler, alliance F; Marlies Haller, Geschäftsführerin Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern; Itziar Marañón, Aktivistin Berner Frauen\*streikkollektiv; Nora Scheidegger, Strafrechtsexpertin. Anmeldung: [Polit-Forum Bern](#).
- **Jubiläumspublikation** mit dem Titel «Feuer und Flamme für eine Gesellschaft ohne Gewalt». 40 Jahre Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern. Erscheint Anfang April 2020. Vorbestellung: [Editions W.](#)
- **Stiftungsanlass vom 29. April 2020:** Gemeinsam mit unserem Netzwerk, Mitarbeiterinnen und Ehemaligen feiern wir das bisher Erreichte (interner Anlass).

- **Stadtrundgang zum Thema Sicherheit im Alltag.** Unter dem Titel "Was luegsch? - Safe gegen Gewalt" vermittelt der interaktive Rundgang jungen und junggebliebenen Erwachsenen, wie man sich und andere schützen kann. Auf dem Rundgang durchs Quartier werden Konfliktsituationen thematisiert, couragiertes Handeln getestet, zum Denken angeregt und eigene Strategien entwickelt. Er wird in Zusammenarbeit mit der Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern und der Kantonspolizei Bern entwickelt und durchgeführt. Start: **16. Mai 2020, 14 Uhr**. Weitere Durchführungen bis im Sommer: 13. und 28. Juni 2020. Details: [«Was luegsch?»](#)

Weitere Auskünfte erteilt:

Marlies Haller

Geschäftsführerin Stiftung gegen Gewalt an Frauen und Kindern

Tel. 031 312 12 90

[haller@stiftung-gegen-gewalt.ch](mailto:haller@stiftung-gegen-gewalt.ch)

[www.stiftung-gegen-gewalt.ch](http://www.stiftung-gegen-gewalt.ch)

Unsere Stiftungschronik und weitere Infos finden Sie auf unserer [Jubiläums-Webseite!](#)